

Eine weitere Möglichkeit eines Alarmes ist durch einen Türkontakt beispielsweise eine Z-Wave Sirene, eine Steckdose oder eine LED Leiste über den Fibaro-RGBW-Controller anzusteuern.

Auch die Steckdosen, wie der Fibaro-Plug, können Alarme auslösen. Beispielsweise, wenn die Waschmaschine keinen Strom mehr aufnimmt, eine „Wäsche fertig“ Meldung per Push versenden.

Damit lässt sich auch eine Ausfallsicherung für Elektrogeräte realisieren. Meine Kühl-Gefrier-Kombination kann beispielsweise an der Steckdose einen Alarm auslösen, wenn eines der Geräte plötzlich weniger oder keinen Strom mehr aufnimmt, weil es einen Defekt hat.

Will man komplexere Szenarien generieren, muss man dafür die Szenensteuerung verwenden.

Szenen

Bei der Erstellung von Szenen gibt es mehrere Möglichkeiten.

Magisch-Szenen

Damit kann man sehr simple „if this then that“ Funktionen abbilden. EIN Trigger löst EIN Event aus.

Hier kann man Einstellungen oder Werte aus allen Sensoren auslesen, die in der HC2 verbunden sind.

Feine Sache hier ist, dass man auf Wetterdaten zugreifen kann, die sich die HC2 ortsbezogen aus dem Internet holt. Oder man macht sich einen zeitgesteuerten Auslöser, wie in der Abbildung 04.

Block-Szenen

Block-Szenen sind eine erweiterte Möglichkeit. Hier können schon mehrere Trigger mehrere Events auslösen oder Funktionen in einer Ablauffolge realisiert werden.

Die Block-Szenen sind übersichtlich gemacht und können auch nach Fertigstellung in die nächste Ebene konvertiert werden. Man kann nämlich aus jeder Block-Szene ein LUA-Skript erstellen und dieses dann extrem erweitern.

LUA-Skripte

Diese sehr leistungsfähige Skript Sprache LUA wird von der kleinen Fibaro Anlage (Home Center Lite) nicht unterstützt. Sie

bleibt dem Top Modell der Fibaro Home Center2 vorbehalten.

Was man damit alles anstellen kann, habe ich in meinem kurzen Test nicht vollständig getestet. Kurz ausprobiert, habe ich aber heraus gefunden, dass mit dieser Funktion keine Anforderung unerfüllt bleibt, so komplex sie auch sein mag! Ihr könnt euch einige der Skripte auf: <http://www.siio.de/fibaro-downloads-virtuelle-module-szenen> herunterladen und ansehen.

Steuerung im Netz und von Außerhalb

Die Steuerung übers Smartphone oder Tablet PC funktioniert normalerweise über das hauseigene WLAN. Dafür braucht man nur die Fibaro-App für das jeweilige Smartphone-System (Android, iPhone) herunterladen und die Konfiguration über die IP-Adresse und die entsprechenden Zugangsdaten einrichten. Diese Variante funktioniert, OHNE das Fibaro-Portal zu benötigen.

Will man die Anlage auch von „draußen“ steuern, dann muss man ein kostenloses Konto auf dem Fibaro-Portal einrichten. Dort verbindet man dann den eingerichteten Benutzer über die Weboberfläche mit der eindeutigen Netzwerk ID (MAC-Adresse) der HC2 und das war's. Die Steuerung über das Portal ist nach Info von Fibaro durchgehend verschlüsselt.

Toll daran ist, dass anschließend die App vollautomatisch den richtigen Verbindungsweg aussucht und man sich darum nicht mehr kümmern muss, ob man gerade „drinnen“ oder „draußen“ ist.

Leute, die eine Abneigung gegen Fremdportale haben, können angeblich auch eine Freigabe an der eigenen Firewall machen und die Oberfläche darüber direkt ohne das Portal über eine fixe IP-Adresse ansteuern. DAS habe ich allerdings nicht getestet, da ich die verschlüsselte Verbindung über das Portal für meine Bedürfnisse als ausreichend sicher einstuft! Will man sicherheitsrelevante Dinge wie Zutrittskontrolle, oder Alarmsteuerung mit der Anlage machen, sollte man sich mit den Sicherheitseinstellungen der Anlage genauer vertraut machen!

Fazit nach 40 Tagen Test

Z-Wave ist für mich nach diesem Test jedenfalls DER Standard der Zukunft!

Welche Zentrale ihr euch aussucht ist dabei eher Geschmacksache. Das Fibaro Home Center2 ist zwar merklich teurer als andere Produkte, in meinem Test habe ich allerdings festgestellt, dass Fibaro in vielen Bereichen extrem gut durchdacht und detailverliebt ist, das gefällt mir!

Wenn es keine LUA-Skripte sein müssen, kann man durchaus auch die billigere HCLite oder eine Zentrale eines anderen Herstellers ins Auge fassen. Ich habe allerdings inzwischen herausgefunden, dass erst mit den LUA-Skripten die wirklich interessanten Dinge realisiert werden können.

Zusätzlich dazu ist mir auch aufgefallen, dass die Komponenten von Fibaro einen wesentlich präziseren und durchdachten Eindruck machen als Komponenten anderer Hersteller.

Speziell beim Fibaro-Plug oder dem Fibaro-Motion-Sensor habe ich das bemerkt, denn da gab's einen direkten Vergleich. Man bekommt also auch hier was man bezahlt, eine zuverlässige und sehr gut durchdachte Haussteuerungsanlage mit viel Zukunftspotential.

Ich werde also mein Fibaro Home Center2 und einige meiner Testkomponenten behalten. Z-Wave Europe hat mir die Geräte zu einem guten Preis überlassen.

Wie geht's weiter...

In den nächsten Monaten bekomme ich von Z-Wave Europe noch weitere Testkomponenten. Ich werde also weiterhin über meine Erfahrungen mit Z-Wave und der Fibaro HC2 berichten. Wer nicht warten will, bis ein Artikel in der PCNEWS erscheint, kann sich auf meinem Blog umsehen. Ich habe dort unter:

<http://blog.belcl.at/category/haussteuerung> eine eigene Kategorie für Haussteuerung eingerichtet. Ich bin sicher, dass es einige weitere Tests schon gibt, wenn diese Ausgabe bei euch eintrifft.

